Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung
Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension
Zweibettzimmer, Dusche/WC 111,00 €
EZ Dusche/WC 139,60 €

Verpflegung
ohne Frühstück, ohne Unterkunft 47,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Auf Anfrage Ermäßigung für Mitglieder von pax christi.

Die Akademie baut ein neues Gästehaus und verfügt während der Bauphase über weniger Zimmer. Wir bitten um Verständnis, dass wir daher unter Umständen für Sie ein Zimmer in einem nahe liegenden Hotel reservieren müssen. Ggf. informieren wir Sie rechtzeitig. Es entstehen Ihnen keine Mehrkosten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung
erbitten wir bis spätestens 04.05.2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer
430509

Anfragen
richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise
mit dem Pkw
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn
bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca . 20 Minuten, Abfahrtzeiten um 17:00, 17:20 und 17:40. Rückfahrtmöglichkeit am Sonntag um 13:41 und 14:21 Uhr. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Internationale Beziehungen, nachhaltige Entwicklung

Tagungsleitung
Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

Wiltrud Rösch-Metzler
pax christi Nahost-Kommission
Deutsche Sektion

pax christi
INTERNATIONALE KATHOLISCHE FRIEDENSBEWEGUNG

Gefördert durch die
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

eed Evangelischer Entwicklungsdienst

2001.2010 DEKADE ZUR ÜBERWINDUNG VON GEWALT

Mit Unterstützung von:
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft (DPG)
IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung e. V.
Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost
Kampagne "Stoppt die Mauer in Palästina - für einen gerechten Frieden in Palästina und Israel"
Palästinensische Gemeinde Deutschland (PGD)

Titelbild: James Prineas
www.sumud.net

www.ev-akademie-boll.de

Programm

Staatsräson und Völkerrecht

Solidarität im Israel/Palästina-Konflikt

19. bis 21. Juni 2009
Evangelische Akademie Bad Boll

In Kooperation mit:
pax christi Nahostkommission, Deutsche Sektion

Evangelische Akademie Bad Boll

Staatsräson und Völkerrecht – Solidarität im Israel-/Palästina-Konflikt

Nach dem Gaza-Krieg haben die Bundesregierung und die EU folgende Ziele für ihre Nahostpolitik formuliert:

- Humanitäre Hilfe
- Verhinderung des Schmuggels von Waffen
- Verlässliche und nachhaltige Öffnung der Grenzübergänge
- Schadensfeststellung und Wiederaufbaukonferenz
- Wiedereinstieg in den israelisch-palästinensischen Verhandlungsprozess: dazu Konsultationen im Nahost-Quartett und mit der Arabischen Liga.

Die Solidarität mit Israel hat der Bundestag im November 2008 zur Staatsräson erklärt. Ist die Nahost-Initiative der Bundesregierung ein Beitrag zur Lösung des Konflikts? Während der Staat Israel mit Sperranlagen und Siedlungen die Westbank und Ostjerusalem völkerrechtswidrig durchdringt und den Gazastreifen abriegelt, bleibt den Palästinenserinnen und Palästinensern immer weniger Land, auf dem sie noch ihren eigenen Staat errichten könnten. Jamal Juma von "Stop the Wall", Suhail Khalilieh von Applied Research Institute of Jerusalem und Rabbiner Arik Ascherman, Rabbiner für Menschenrechte erläutern dazu die neuesten Fakten.

Während des Gaza-Krieges sind in Deutschland neue Bündnisse entstanden, u. a. für ein Schiff nach Gaza, das die Blockade zum Thema macht, und ein Appell für eine andere deutsche Nahost-Politik.

Viele Vereine und Organisationen sind solidarisch mit Organisationen in Israel und Palästina, die einen gerechten Frieden anstreben. Wo gibt es in Deutschland Ansatzpunkte für Solidaritätsarbeit? Wo besteht die Möglichkeit zur Vernetzung?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski Wiltrud Rösch-Metzler

Freitag 19. Juni 2009

17:45 **Anreise**

18:00 **Abendessen**

19:00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

19:15 **Die neue Nahost-Initiative der Bundesregierung**
Dr. Rolf Mützenich, MdB SPD
Mitglied des Auswärtigen Ausschusses,
Nahost- und abrüstungspolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion
Kommentare
Jamal Juma, Koordinator, Grassroots Palestinian Anti-Apartheid Wall Campaign, Ramallah/Westbank
Rabbiner Arik Ascherman,
Direktor der Rabbiner für Menschenrechte, Jerusalem
anschließend Aussprache

21:30 **Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss**

Samstag 20. Juni 2009

08:00 **Morgenandacht**

08:20 **Frühstück**

09:00 **Die israelische Siedlungspolitik – Entwicklung und Auswirkungen auf die Lösung des Konflikts**
Suhail Khalilieh, Applied Research Institute of Jerusalem (ARIJ), Bethlehem/Westbank
anschließend Aussprache

10:45 **Pause**

11:00 **Gefährdete Israelis – arme Palästinenser**
Kriterium Völkerrecht? Ein Blick auf die Medien
Dr. Bettina Marx
Parlamentskorrespondentin,
Deutsche Welle, Berlin
anschließend Aussprache

12:30 **Mittagessen**

14:30 **Kaffee, Tee und Kuchen**

15:00 **Solidarität: Initiativen – Aktionsfelder – Vernetzung**
Kurzbeiträge im Plenum:
Davidsstadt: Häuserabriss für Ausgrabungen
Rabbiner Arik Ascherman, Jerusalem
Dr. Georg Röwekamp, Biblische Reisen, Stuttgart
Der "Baden-Württemberg-Wald" im Negev
Verena und Attia Rajab, Palästina-Komitee, Stuttgart
Erfahrungen mit Kritik an der Besatzungspolitik
Dr. Viktoria Waltz, Bonn
Industriezonen an der Mauer
Jamal Juma, Ramallah
Rückkehr von Flüchtlingen?
Norma Musih, Zochrot, Tel Aviv
Der Konflikt in den Medien
Dr. Bettina Marx, Berlin
Produkte aus den Siedlungen
Suhail Khalilieh, Bethlehem/Westbank
Unterstützung durch Präsenz – Freiwillige vor Ort
Karin Laier, Sprecherin des Netzes des Ökumenischen Friedensdienstes in Palästina und Israel (ÖFPI), Offenbach
"Brücken bauen statt Mauern"
Städtepartnerschaften mit Palästina
Axel Becker, AK Bürger für Beit Jala, Bergisch Gladbach

16:00 **Diskussion der Initiativen und Aktionsfelder in Arbeitsgruppen**

18:30 **Abendessen**

20:00 **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen sowie zwei Filmangebote:**
"Knowledge is the Beginning" – Daniel Barenboim und das West-Eastern Divan Orchestra
"Ein Herz von Jenin"
mit anschließender Diskussion

22:00 **Geselliges Beisammensein im Café Heuss**

Sonntag 21. Juni 2009

8:30 **Frühstück**

9:00 **Impuls zum Sonntag**

9:15 **Solidaritätsarbeit für Israel und Palästina**
Ideen – Vorschläge – Umsetzung
Podium mit
Matthias Jochheim, Frankfurt/Main, IPPNW
Petra Mendelsohn, Berlin, Jüdische Stimme
Jens Nieper, Hannover,
Evangelische Mittelost-Kommission
George Rashmawi, Hennef, PGD
Clemens Ronnefeldt, Freising,
Internationaler Versöhnungsbund - Deutscher Zweig
Gisela Siebourg, Berlin, DPG
Christian Sterzing, Berlin, deutsch-israelischer Arbeitskreis für Frieden im Nahen Osten e. V. (diAk)
Moderation: Wiltrud Rösch-Metzler

10:15 **Arbeitsgruppen zu Solidaritätsarbeit für Israel und Palästina**

10:45 **Pause**

11:00 **Aussprache im Plenum**

12:30 **Mittagessen**

Ende der Tagung